

Diese Themen bewegen uns!

**Darum sollten Sie am 25.Mai
die FWG Obrigheim wählen.
Damit sich bei uns wieder
etwas bewegt.**

FWG
Obrigheim e.V.

Umrüstung auf energiesparende und umweltschonende LED- Beleuchtung

Vor dem Hintergrund "knapper Kassen" sind alle Ausgaben des kommunalen Haushaltes auf Möglichkeiten von Einsparungen zu prüfen.

Ein signifikantes Einsparpotential stellt z. B. die Straßenbeleuchtung dar. Obrigheim kann durch die Umstellung auf LED-Technologie den Energieverbrauch entscheidend reduzieren und neben der immensen **Kosteneinsparung (min. 50% Energiekosten; Verringerung der Wartungskosten)** zudem einen wichtigen Beitrag zum **Umweltschutz (CO2 Verminderung, Quecksilber, Insektenschutz)** leisten.

Ein ebenso großes Einsparpotential stellt die Innenraumbeleuchtung dar. Stand heute ist die LED- Technik so weit ausgereift, dass höchste Anforderungen an Lichtqualität und gleichzeitig hohe Effizienz keinen Widerspruch mehr darstellen. Die LED Technik bietet auch hier eine sinnvolle Alternative zu klassischen Leuchtmitteln. So könnte durch Ihren Einsatz in der Grundschule sowie im Kindergarten und anderen Einrichtungen der Gemeinde Obrigheim ein ebenso großes Einsparpotential ausgeschöpft werden, bei gleichzeitig **deutlich verbesserter Qualität der Beleuchtung**.

Für die Investition des Gesamtpaketes werden **Fördermittel (bis zu 25%)** und zinsgünstige KfW Kredite (**ab 0,1% eff. Jahreszins**) öffentlich gewährt. Durch die Subventionen und die zu erzielenden Einsparungen liegt die Amortisationszeit dieser Investition bei rund 6 bis 7 Jahren.

Nicht zu vernachlässigen ist die Vorbildfunktion der Gemeinde für die Bürgerinnen und Bürger. Auch zeichnet sich bei den bereits durchgeführten Projekten (Beispielhaft hierfür die Stadt Trier) **eine hohe Nutzerakzeptanz** in der Bevölkerung ab.

Weiteres Vorgehen hinsichtlich Ausrichtung des gemeindeeigenen E-Werkes

In der Gemeinderatssitzung am 02.04.2014 wurde nunmehr auch öffentlich bekannt, dass in die geplante GmbH, in die das Obrigheimer E-Werk eingebracht werden soll, von der Gemeinde Eisenberg neben deren E-Werk auch deren Schwimmbad einfließt. Auch wenn das Schwimmbad innerhalb der GmbH "unter einer gesonderten Bilanz laufen soll", möchten wir zu diesem Punkt für unsere Bürger absolute Kostentransparenz haben. Es kann nicht sein, dass durch dieses neue Konstrukt ggf. Obrigheim auch nur einen Euro für zweckfremde Betriebe bezahlt. Die FWG wird daher diesen Sachverhalt vor dem abschließenden Gemeinderatsbeschluss im November 2014 kritisch prüfen.

Daneben ist die bisherige Haltung der Gemeinde, das E-Werk nicht zu verkaufen, mit Blick auf die aktuelle Verschuldung ggf. zu verändern. Mit dem Verkaufserlös kann ein wesentlicher Beitrag zur Entschuldung geleistet werden. Durch die entfallenden Kreditraten wird die Haushalts-situation wesentlich entlastet.

**Für Obrigheim muss hier das bestmögliche Ergebnis erzielt werden!
Daher wird die FWG hier nochmals recherchieren und nachrechnen !**

Lange galt auch die Aussage, dass durch das gemeindeeigene E- Werk den Bürgern der Gemeinde eine wesentliche Strompreisersparnis verschafft werden kann. Nachdem durch die heute praktizierte Strompreispolitik viele größere Stromanbieter den Strom günstiger als das eigene E-Werk anbieten können, ist dieser Vorteil nicht mehr gegeben, und somit ein Festhalten an einem eigenen E-Werk auch nicht mehr gesamtwirtschaftlich sinnvoll.

Erlebnisspielplatz Inselmühle

Gemeinsam mit der Verbandsgemeinde Grünstadt-Land wollen wir den von der Landesregierung geförderten Erlebnisspielplatz als Eingangspforte zur Eisbachrenaturierung erhalten und als "Kindertreff" wiederbeleben.

**Damit sich
Obrigheim
bewegt!**



Liste 4

**Sie bestimmen am 25. Mai mit Ihrer
Wahl, wer im Gemeinderat
für Sie arbeitet.**

**Unsere Kandidaten geben Antwort!
Am 18. Mai ab 11:00 Uhr
politischer Frühschoppen mit der
FWG im Weingut Müsel.**



Der Haushalt der Gemeinde Obrigheim

Wir werden sämtliche Positionen des Gemeindehaushaltes kritisch auf mögliche Einsparungen und Einnahmen prüfen.

Nachfolgend ein Auszug von möglichen Änderungsvorschlägen:

- Mit gutem Beispiel voran gehen sollte die neue Gemeindeverwaltung durch Einsparung eines Beigeordneten und Verteilung der Verwaltungsaufgaben auf den Bürgermeister und den 1. Beigeordneten können die Verwaltungskosten reduziert werden.
 - Die Höhe der Gewerbesteuer ist seit mittlerweile mehr als zehn Jahren nicht verändert worden. Damit wurden die klein- und mittelständigen Betriebe im Ort in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten unterstützt. Die aktuelle Entwicklung ist sehr positiv und lässt nun eine moderate Anhebung zu.
 - Über das gemeindeeigene E-Werk wird zur Zeit viel diskutiert. Die Gemeinde selbst kann das E-Werk wegen den gesetzlichen Vorgaben nicht mehr wirtschaftlich sinnvoll weiterbetreiben. Es muss gehandelt werden da sind wir einer Meinung, nur in welche Richtung? Einbindung in eine GmbH oder vielleicht doch ein Verkauf? Die FWG nimmt die Variante des Verkaufes mit Blick auf die Verschuldung der Gemeinde Obrigheim noch einmal auf. Bei einem per Ende 2014 zu erwartenden Fremdkapital von nunmehr ca. 8 Mio. Euro wird der Verkaufserlös des E-Werkes die Schulden deutlich senken. Durch die eingesparten Zinsen und Tilgungen wird der Haushalt der Gemeinde Obrigheim wesentlich entlastet.
 - Weitere langfristige Kosteneinsparungen sind möglich durch Umstellung der Straßenbeleuchtung und Ausleuchtung aller öffentlichen Gebäude der Gemeinde auf LED-Beleuchtung. Diese Gesamtmaßnahme wird durch hohe Zuschüsse und niedrigste KfW-Darlehen öffentlich gefördert. Alleine für die Straßenbeleuchtung kann die Gemeinde hier jährlich mind. 35.000,-- Euro einsparen.
- Es gibt sicherlich noch viele Positionen im Haushalt der Gemeinde, die optimiert werden können. Wir werden die Prüfung aller Positionen bereits in 2014 beginnen. **Die FWG will den Haushalt der Gemeinde unmittelbar und nachhaltig konsolidieren, und somit langfristig wieder mehr Möglichkeiten für Investitionen in das Gemeinwohl unserer Bürger zu haben.**

Verbrauchermarkt Obrigheim

Um unsere Großgemeinde Obrigheim noch attraktiver und lebenswerter zu machen, ist die Ansiedelung eines Verbrauchermarktes dringend erforderlich. Die Kaufkraft dürfte durch die Einwohnerzahl von ca. 2800 und durch die Mitarbeiter von vielen ortsansässigen Unternehmen vorhanden sein. Die hohe Anzahl älterer Mitbürger ohne eigenes Fahrzeug sind nur eines der vielen Argumente welche dafür sprechen. Auch eine angeschlossene Bäckerei, welche auch "Sonntagsbrötchen" anbietet, würde überregional genutzt werden. Durch einen Verbrauchermarkt in unmittelbarer Nähe der Kindertagesstätte würde zusätzlich das Neubaugebiet "Baumgarten" an Attraktivität gewinnen und generell den Immobilienmarktwert für ganz Obrigheim positiv beeinflussen. Deshalb setzt sich die FWG Obrigheim für dieses Thema besonders ein und hat auch schon Aktivitäten in verschiedene Richtungen unternommen, um alle Möglichkeiten für unsere Bürger auszuloten. Unser Ziel ist es bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen, um mögliche Interessenten zu motivieren. Dies wollen wir vorantreiben und nach der Wahl auch umsetzen!

Werteverfall der Infrastruktur

Viele Mitbürger haben uns auf unseren Flyer "Ihre Meinung ist gefragt" von defekten Parkbänken, Wegen, Beleuchtungen etc. berichtet. Unter anderem kamen Beschwerden über den desolaten Zustand des Fußweges entlang der Eis, der dortigen (verschmutzten) Parkbänke, der schlechte Zustand vieler Kinderspielplätze und vieles mehr.

Die FWG Obrigheim ist der Meinung, dass in der Vergangenheit falsche Schwerpunkte gesetzt wurden. Dies wollen wir ändern.

Informationspolitik

Die Information der Bürger über wichtige Themen müssen seitens der Gemeinde wesentlich intensiviert werden. Dies hat uns zuletzt die Diskussion über die Windräder deutlich gezeigt. Aufgrund fehlender Informationen waren die Bürger unzureichend informiert und konnten sich daraus nur sehr schwer eine eigene Meinung bilden. Das muss sich zukünftig ändern - wir werden Themen, die die Bürger bewegen, verstärkt aufgreifen und darüber dann auch in Gemeinderatssitzungen diskutieren und informieren. Die FWG wird daneben auch weiterhin zu Themenabenden einladen, um den Bürgern spezielle Themen zu präsentieren und zu erörtern. Die Bürger haben ein Recht auf eine offene und themenbezogene Informationspolitik, um dann auch zu wissen was sich innerhalb der Gemeinde bewegt, bzw. was der Gemeinderat tut und beschließt. Auf der anderen Seite würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns laufend Ihre Anregungen, Fragen und Kritik mitteilen würden. Sie können dies unter info@fwg.obrigheim.de jederzeit gerne tun. Daneben stehen Ihnen alle Kandidaten der FWG hierfür gerne persönlich zur Verfügung.

Denn die Meinung unserer Bürger ist uns sehr wichtig!

Unsere Haltung zu Windrädern auf unserer Gemarkung

Wir werden uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten dafür einsetzen, dass innerhalb unserer Gemarkung keine Vorrangflächen für Windräder ausgewiesen werden, die sich innerhalb der sogenannten "10 H Formel" befinden. Die 10 H Formel sagt aus, dass der Mindestabstand eines Windrades zur Wohnbebauung das 10-fache der Höhe des Windrades betragen muss. Daraus ergibt sich für Obrigheim eine Mindestentfernung von ungefähr 2 km.